

## Menschen,

die organisierte rituelle Gewalt erlebt haben, sind meist schon von Geburt an der Verfügungsgewalt von Kulturen und ähnlichen Gruppierungen ausgesetzt.

Sie lernen absoluten Gehorsam und absolute Geheimhaltung.

Dadurch erscheint ihnen der Ausstieg unmöglich. Die Vorstellung eines lebenswerten Lebens außerhalb dieser Kulte scheint ihnen verboten und unerreichbar.

An unserem Fachtag, der von Betroffenen und professionellen Helfer\*innen gestaltet wird, wollen wir mit einer breiten interessierten Fachöffentlichkeit und Betroffenen Möglichkeiten erörtern, wie Ausstieg gelingen kann.

- Vernetzung – viele Menschen sind nötig, um einen „Viele-Menschen“ (DIS) beim Ausstieg zu unterstützen
- Faktenlage
- Aufklärung, Erfahrungsaustausch und Ausblicke

## Kosten

60 Euro (inkl. Catering) – an der Tageskasse zu bezahlen

Kartenzahlung ist leider nicht möglich!

Ermäßigung auf Nachfrage nur bei der Anmeldung via E-Mail möglich – [sabine.weber@thzm.de](mailto:sabine.weber@thzm.de)

## Anmeldung

Anmeldung via E Mail:  
[sabine.weber@thzm.de](mailto:sabine.weber@thzm.de)

## Anmeldeschluss

15.01.2019

BLÄK-Punkte werden beantragt

## Rückfragen und Kontakt

[sabine.weber@thzm.de](mailto:sabine.weber@thzm.de)

## Ihr Weg zum Fachtag

U4 und U5 Haltestelle Max Weber Platz  
S-Bahn Haltestelle Ostbahnhof

## EINSTIEG in den AUSSTIEG



## Veranstalter\*innen

Trauma Hilfe Zentrum München e.V. (THZM)  
[www.thzm.de](http://www.thzm.de)

FrauenTherapieZentrum - FTZ gemeinnützige GmbH  
[www.ftz-muenchen.de](http://www.ftz-muenchen.de)

## In Kooperation mit

Katholische Stiftungshochschule München (KSH)  
[www.ksh-muenchen.de](http://www.ksh-muenchen.de)

## Veranstaltungsort

**Katholische  
Stiftungshochschule  
München (KSH)**

Preysingstr. 83 - 81667 München



Katholische  
Stiftungshochschule  
München  
University of Applied Sciences



## Freitag, 22. Februar 2019

## Veranstaltungsort

**Katholische  
Stiftungshochschule  
München**

Preysingstr. 83 - 81667 München

# 1. Münchner Fachtag zu organisierter ritueller Gewalt - EINSTIEG in den AUSSTIEG

## PROGRAMM

<b>08:30 - 09:00</b> <b>Ankommen und Check In</b> an den Tageskassen	<b>10:15 - 11:00</b> <b>Erfahrungsbericht einer Betroffenen</b> Sabine Weber, <i>Aussteigerin und Ausstiegsbegleiterin</i>	<b>12:45 - 13:00</b> <b>offene Fragerunde</b>
<b>08:45 - 09:00</b> <b>Morgenimpuls</b> Prof. Dr. Anna Noweck, <i>Professorin für Theologie, KSH München</i>	<b>11:00 - 11:30</b> <b>Kaffeepause</b>	<b>13:00 - 14:15</b> <b>Mittagspause &amp; Infobörse</b>
<b>09:00 - 09:15</b> <b>Begrüßung und Organisatorisches</b> Prof. Dr. Andreas Schwarz, <i>Dekan Fakultät Soziale Arbeit KSH München, Grußworte J.-W. Rörig, unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Sabine Weber, THZM und Sylvia Asmus, FTZ München</i>	<b>11:30 - 12:15</b> <b>Gibt es multiple Persönlichkeiten hirnhysiologisch?</b> Dr. Alexander Jatzko, <i>Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie</i>	<b>14:15 -15:45</b> <b>Workshops</b> (Auswahl siehe unten)
<b>09:15 - 10:15</b> <b>Organisierte rituelle Gewalt</b> Ideologische Hintergründe, Strategien und Auswirkungen - Brigitte Hahn, <i>Sektenbeauftragte des Bistums Münster</i>	<b>12:15 - 12:45</b> <b>Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Betroffenen organisierter ritueller Gewalt und deren professionellen Begleiter*innen</b> Susanne Nick, <i>Dipl.-Psychologin, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf</i>	<b>15:45 - 16:15</b> <b>Pause</b>
		<b>16:15 - 17:45</b> <b>Plenumsdiskussion</b> <b>Forderungen an Politik und Gesellschaft:</b> <b>Austausch und Ausblick</b>



**Moderation:** Prof. Dr. Cornelia Behnke, *Prodekanin, Fakultät Soziale Arbeit KSH München* und Simone Eiche, *Geschäftsführung des FTZ München*

## WORKSHOPS ab 14:15 bis 15:45

- 1) Einsatz von Assistenzhunden bei KPTBS und DIS:  
Voraussetzungen, Aufgaben, Grenzen, Erfahrungen  
Dr. Maximilian Huhn, *Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie* und Frau H., *Betroffene mit Wastl, Assistenzhund*
- 2) Ein Körper mit System – Filmvorstellung mit Diskussion  
Nickis, *Betroffene, Lichtstrahlen Oldenburg e.V.* und Claudia Fischer, *Journalistin, Infoportal rituelle Gewalt (www.infoportal-rg.de)*
- 3) Was ist nötig, um aussteigen zu können? Möglichkeiten und Grenzen der Ausstiegsbegleitung aus Sicht zweier Betroffener  
Anna Rauhut, *Betroffene* und Sabine Weber, *Betroffene und Ausstiegsbegleitung THZM*
- 4) Einstieg in den Ausstieg aus institutioneller Sicht: interne und externe Netzwerkarbeit - Erfahrungen aus der Praxis  
Sylvia Asmus, *FTZ, Betreutes Einzelwohnen, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin* und Kolleginnen, Daniela Schaab, *FTZ, Sozialpsychiatrischer Dienst für Frauen, Pädagogin M.A.*
- 5) Die Macht des Bösen – das Böse der Macht  
Ingrid Wild-Lüffe, *Vorstandsmitglied und Akademieleiterin THZM, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin*
- 6) Warum geht sie da immer wieder hin?  
Gabriele Heyers, *1. Vorsitzende des THZM, ärztliche Psychotherapeutin*
- 7) DIS - eine besondere Herausforderung für die Polizei  
Dagmar Bethke, *Kriminalhauptkommissarin, Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West*
- 8) Austausch und Reflektion von Erfahrungen, Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten  
Brigitte Hahn, *Sektenbeauftragte des Bistums Münster, Supervisorin (DGSv)*
- 9) Dissoziation, multiple Persönlichkeiten, innere Welt hirnhysiologisch: Wie kann man es verstehen? Wie kann man es verändern?  
Dr. Alexander Jatzko, *Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie*

Bitte geben Sie bei Anmeldung ihren gewünschten Workshop sowie eine Alternative an.